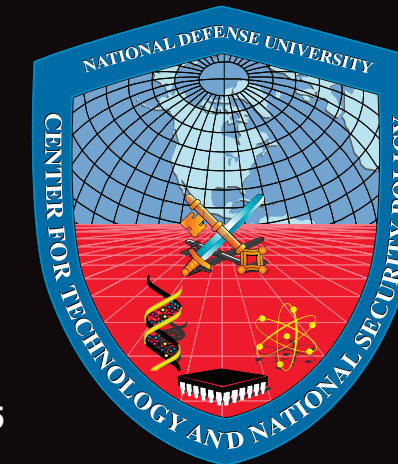




DIE VOGELGRIPPE UND SIE

EINE SCHNELLE ANLEITUNG, WIE SIE SICH SELBST UND IHRE FAMILIE VOR DER VOGELGRIPPE (PANDEMISCHEN GRIPPE) SCHÜTZEN

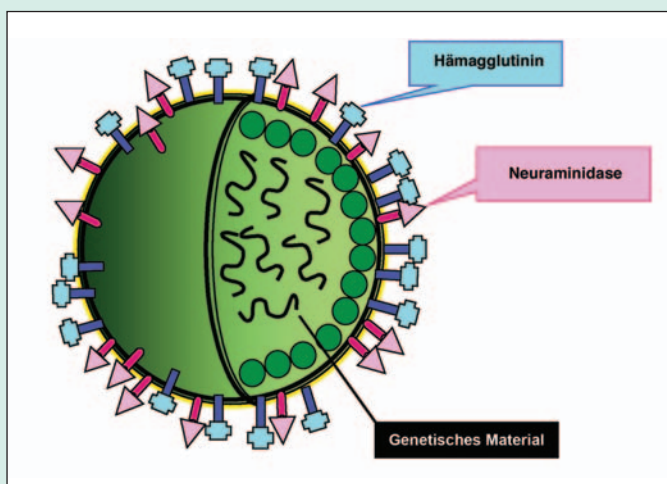
Erstellt von: Robert Armstrong, PhD¹ und Stephen Prior, PhD² mit Natalie Tedder, BS³, Mary Beth Hill-Harmon, MSPH⁴ und Nicki Borkowski, MS⁵



Was Sie wissen müssen

Was ist die Grippe?

Influenza, auch Grippe genannt, wird durch ein Virus verursacht. Das Virus ist ein Organismus, der zu klein ist, um mit dem bloßen Auge gesehen zu werden, aber wie rechts im Bild gezeigt aussieht. Das Virus hat die Form eines Balls mit zwei Arten von „Stiften“, einem „H“-Stift und einem „N“-Stift, die aus der Oberfläche des Balls herausragen. (Das H steht für Hämagglutinin; das N für Neuraminidase. Beides sind besondere Arten von Proteinen. Im Gegensatz zu dem Protein, das Sie essen, sind diese Proteine nicht gut für Sie.) Ein Grippevirus kann eines von 15 verschiedenen H-Proteinen und eines von 9 verschiedenen N-Proteinen haben. Wissenschaftler benennen die Grippeviren, indem Sie angeben, welches H-Protein und welches N-Protein vorhanden ist. (Das Virus, das die Grippe 2003-2004 verursacht hat, trug die Bezeichnung H3N2.) Diese „Stifte“ helfen dem Grippevirus, sich an die Zellen in Ihrem Körper zu heften. Nach erfolgter Verbindung legt das Virus sein genetisches Material in Ihre Zellen ab und verwendet Ihre Zellen, um weitere Viruspartikel herzustellen. Es ist dieser Prozess, der Sie krank macht.



Die Symptome:

- H5N1-Symptome gleichen denen einer saisonalen Grippe:
- Fieber
- Körperschmerzen
- Husten
- Ermüdung

Allein auf der Grundlage der Symptome kann man zunächst nicht zwischen H5N1 und einer saisonalen Grippe unterscheiden (im Gegensatz zur saisonalen oder pandemischen Grippe verspürt man bei einer gewöhnlichen Erkältung normalerweise keine Körperschmerzen).

Bei den bislang gemeldeten menschlichen H5N1-Fällen begann die Erkrankung gewöhnlich sehr plötzlich mit:

- Fieber (38,8°-40° C), das 3-4 Tage anhält
- Kopfschmerzen
- schweren Muskelschmerzen
- allgemeiner Schwäche/extreme Ermüdung

Diese Symptome gehen mit Folgendem einher:

- trockenem Husten
- Halsschmerzen
- Schnupfen

Magen- oder Darmsymptome, z. B. Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, treten viel häufiger bei Kindern als bei Erwachsenen auf.

Sie sollten unverzüglich einen Arzt oder die Notaufnahme eines Krankenhauses aufsuchen, wenn bei Ihnen oder Ihrem Kind Folgendes auftritt:

- Schwergradige oder lang anhaltende (10 Tage oder länger) Symptome
- Atemnot; schnelles/schmerzhaftes Atmen
- Bläuliche Haut
- Schwindel oder Ohnmacht
- Rückkehr des Fiebers oder Hustens, nachdem sich die Symptome gebessert haben.
- Dehydration (Gefühl eines trockenen Mundes oder übermäßiger Durst)
- Husten mit gelbem Schleim oder Speichel
- Verwirrung
- Schweres oder anhaltendes Erbrechen
- Verschlechterung einer bestehenden schweren Erkrankung (z. B. Herz- oder Lungenerkrankung, Diabetes, HIV, Krebs)

Behandlungen für H5N1:

Antivirale Arzneimittel:

H5N1 kann mit antiviralen Medikamenten behandelt werden, die von einem Arzt verschrieben werden müssen. (Antibiotika sind gegen H5N1 nicht wirksam.) Begrenzte Vorräte eines antiviralen Medikaments mit der Bezeichnung Oseltamivir (Tamiflu®) werden angelegt, aber dessen Wirkung bei einer Pandemie kann erst dann beurteilt werden, wenn H5N1 häufiger in Menschen auftritt.

Auf antivirale Arzneimittel zur Behandlung von H5N1 treffen mehrere Einschränkungen zu:
- Die Behandlung muss spätestens zwei Tage nach erstem Auftreten der Symptome beginnen. Die komplette Behandlung dauert fünf Tage.
- Es kann sein, dass die Arzneimittel mit der Zeit gegen H5N1 unwirksam werden, wenn das Virus mutiert.

- Es gibt möglicherweise nicht genügend Medikamente, um jeden zu behandeln.

Impfstoff:

- Der Impfstoff gegen die saisonale Grippe schützt nicht gegen H5N1.
- Wissenschaftler haben einen H5N1-Impfstoff entwickelt, der wahrscheinlich Schutz bietet. Es müssen jedoch noch viele Probleme gelöst werden, bevor er zur allgemeinen Verwendung zur Verfügung steht. Es gibt bis heute keine genaue Schätzung, wann ein Impfstoff zur allgemeinen Verwendung bereit stehen wird.

Ankündigungen von der WHO und Regierungsorganisationen:

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird die Regierungen informieren, wenn eine Pandemie ausbricht und die CDC (Centers for Disease Control and Prevention) werden den Medien Informationen zur Verfügung stellen und im Fernsehen, im Radio, in den gedruckten Medien sowie über das Internet entsprechende Ankündigungen machen, wenn die Vereinigten Staaten betroffen werden.

Die Website-Adresse der CDC lautet: www.cdc.gov
Die Website-Adresse der WHO lautet: www.who.int

Was Sie tun können

VIER EINFACHE DINGE, MIT DENEN SIE SICH UND IHRE FAMILIE SCHÜTZEN

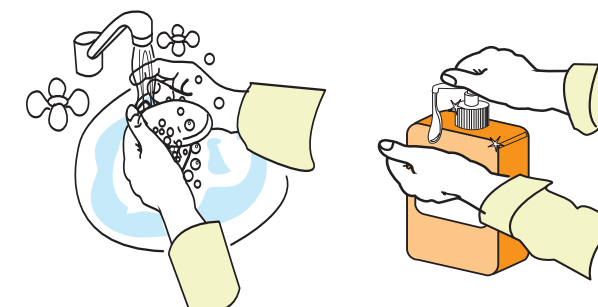
HUSTEN UND NIESEN SIE IN EIN TASCHENTUCH

- Halten Sie sich ein Taschentuch vor Mund und Nase
- Werfen Sie das Taschentuch in den Abfallimer
- Wenn Sie kein Taschentuch haben, husten oder niesen Sie in den oberen Teil Ihres Ärmels, nicht in die Hände



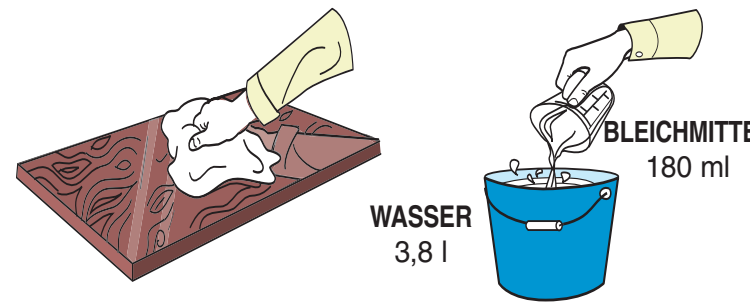
WASCHEN SIE SICH DIE HÄNDE

- Waschen Sie sich mindestens 10-15 Sekunden lang die Hände mit warmem Wasser und Seife ODER verwenden Sie ein Handdesinfektionsmittel, nachdem Sie:
- gehustet oder geniest haben
- auf der Toilette waren
- sich um einen Kranken gekümmert haben
- Abfall oder Tierkot beseitigt haben



HALTEN SIE WOHN- UND ARBEITSBEREICHE SAUBER

- Reinigen Sie Bereiche mit Haushaltsreinigern (Spülmittel, Waschmittel, Seife).
- Sterilisieren Sie Flächen mit Bleichmittel oder Alkohol



HALTEN SIE SICH FERN

- Vermeiden Sie Menschenmengen
- Schränken Sie Reisen ein
- Wenn möglich, vermeiden Sie Stoßzeiten, wenn Sie zur Arbeit gehen und von der Arbeit nach Hause kommen
- Arbeiten Sie wenn möglich von zuhause aus



Es gibt viele einleuchtende, nicht medizinische Schritte, mit denen Sie sich selbst, Ihre Arbeitskollegen und Ihre Angehörigen schützen können. Mit der Befolgung dieser Maßnahmen kann die Verbreitung sowohl des H5N1-Virus als auch des Virus, das die saisonale Grippe verursacht, erheblich eingeschränkt werden.

Table comparing Seasonal Grippe and Pandemische Grippe. Seasonal: Comes every year, occurs in winter, mostly healthy people recover. Pandemic: Comes rarely, can occur anytime, some people get sick or die.

In Zeitungen sowie im Radio/Fernsehen werden die folgenden Namen für die Krankheit verwendet, die durch das H5N1-Virus verursacht wird:

- Hochpathogene aviäre Influenza (Highly pathogenic avian influenza, HPAI)
- Aviare Influenza (Grippe)
- H5N1
- Hühnergrippe
- Vogelgrippe
- Hühner-Ebola
- Vogelgrippenvirus
- Geflügelpest

Was bedeutet das Wort „pandemisch“?

Eine Pandemie ist ein Ausbruch einer Erkrankung, von der ein großes geographisches Gebiet und eine große Zahl von Personen betroffen sind. Das H5N1-Grippevirus (Vogelgrippe) könnte eine pandemische Grippe werden.

Warum ist eine pandemische Grippe tödlicher als die saisonale Grippe?

- Eine pandemische Grippe wird durch ein neues Virus oder durch ein Virus, dem Menschen schon seit sehr langer Zeit nicht mehr ausgesetzt waren (wahrscheinlich nicht während der Lebenszeit einer jetzt lebenden Person) verursacht.
- Eine pandemische Grippe breitet sich schnell aus und kommt weltweit vor.
- Eine pandemische Grippe infiziert eine große Zahl von Menschen jeglichen Alters und führt zu schweren Erkrankungen und zum Tod.

Wie lange würde eine H5N1-Pandemie dauern?

Eine H5N1-Pandemie würde wahrscheinlich schubweise auftreten. Bei jeder Welle könnte ein Viertel der Bevölkerung infiziert werden. Menschen, die bei der ersten Welle krank werden, können auch bei späteren Wellen erkranken. Jede Welle könnte etwa 8-12 Wochen dauern und der Zeitabstand zwischen den Wellen könnten zwischen 8-20 Wochen variieren. Eine H5N1-Pandemie würde wahrscheinlich mindestens drei Wellen haben und könnte mehr als 12 Monate dauern.

Wann kommt es zur nächsten Grippepandemie?

Das weiß niemand genau. Bei den Abständen zwischen Grippepandemien gibt es kein regelmäßiges Muster. Viele Wissenschaftler sind der Ansicht, dass das H5N1-Virus Anzeichen zeigt, zu einem pandemischen Grippevirus zu werden, obwohl sie nicht sicher sind, wann eine H5N1-Pandemie beginnen könnte. Bevor eine Pandemie die USA erreicht, wird in den nationalen und internationalen Medien über die ersten Fälle einer pandemischen Grippe berichtet werden. Wenn eine Pandemie die USA erreicht, wird dies im Fernsehen, in den Zeitungen, über das Internet oder im Radio angekündigt.

Was passiert, wenn es in den USA zu einer Grippepandemie kommt?

Eine Grippepandemie würde sich innerhalb von Wochen in den USA ausbreiten und könnte folgende Folgen haben:

- Erkrankung einer großen Zahl von Menschen (bis zu 25 % der Bevölkerung).
- Mögliche Todesfälle in allen Altersgruppen.
- Erheblicher Druck auf alle Bereiche der Gesundheitsfürsorge und Unterbrechung aller medizinischen Leistungen.
- Mögliche Unterbrechung aller Aspekte des täglichen Lebens.
- Mögliche Notstandsmaßnahmen, die die gesamte Bevölkerung betreffen.

(Siehe „Was Sie tun können“ für Tipps zum Gesundbleiben bei einer Grippepandemie.)

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQS)

Können sich meine Haustiere (Katzen, Hunde) das H5N1-Virus zuziehen? Kann ich H5N1 von ihnen bekommen? Siehe Schaubild.

Kann ich mir H5N1 durch den Verzehr von infiziertem Geflügel oder infizierten Eiern zuziehen?

Im Allgemeinen glauben die Wissenschaftler nicht, dass man H5N1 durch den Verzehr von infiziertem Geflügel oder infizierten Eiern bekommt. Um jegliche Möglichkeit einer Erkrankung auszuschließen, sollten Sie bei der Nahrungsmittelzubereitung sichere Praktiken befolgen: Kochen Sie Hähnchen oder Eier bei Temperaturen von mehr als 70° C; halten Sie rohe und gekochte Nahrungsmittel voneinander getrennt; waschen Sie sich die Hände, wenn Sie rohe Nahrungsmittel anfassen; reinigen Sie alle Holzbretter, Tisch- und Schrankoberflächen und Utensilien; essen Sie kein rohes oder ungar gekochtes Geflügel oder Geflügelprodukte und keine rohen oder halb-rohen Eier.

Kann ich H5N1 bekommen, wenn ich mit oder in der Nähe von Geflügel arbeite? Wie sieht es aus, wenn ich auf einem Bauernhof arbeite?

Bei Personen, die infiziertem Geflügel und dessen Exkrementen oder Staub, der mit Geflügel exkrementen verunreinigt war, ausgesetzt waren, sind Infektionen aufgetreten; dies kommt jedoch selten vor. Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben Empfehlungen für Personen, die mit Geflügel arbeiten, ausgearbeitet.

Ist H5N1 das gleiche wie SARS?

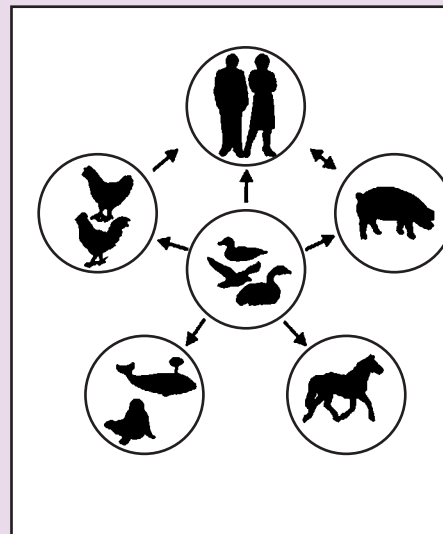
Nein. H5N1 ist ein völlig anderes Virus, als das Virus, das Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (SARS) verursacht.

Ist es sicher, andere Länder zu besuchen, in denen Fälle von H5N1-Infektion gemeldet wurden?

Bis jetzt hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) noch keine Reiseeinschränkungen empfohlen. Beim Besuch von betroffenen Ländern sollten Sie Bauernhöfe, lebendes Geflügel und lebende Vögel vermeiden und sich gute Hygienegegewohnheiten zulegen. Die CDC stellen Reisenden aktualisierte Informationen zur Verfügung. Nähere Angaben finden Sie auf der CDC-Website: www.cdc.gov/travel

Gibt es irgendwelche Nahrungsergänzungsmittel, Kräuter oder natürliche Nahrungsmittelprodukte, die ich einnehmen kann, um mich vor H5N1 zu schützen?

Bislang sind von der US-Nahrungsmittel- und Medikamentenbehörde (FDA) noch keine Nährstoff-Supplements und Kräuterheilmittel für H5N1 bewertet und zugelassen worden. Da Nahrungsergänzungsmittel und rezeptfreie Produkte die Wirkung von verschreibungspflichtigen



Dieses Diagramm zeigt die Wechselwirkung zwischen Menschen und Tieren bei der Infizierung und Verbreitung von H5N1. Das Virus kann z. B. auf die Hühner eines Bauern übergehen und dann auf den Menschen übertragen werden. Genauso gut kann es auf die Schweine eines Bauern übergehen und dann auf den Menschen übertragen werden. Bei einer pandemischen Grippe wird sich das Virus verändern (mutieren), sodass es auch leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden kann.

- Es gibt Beweise, dass Katzen sich das H5N1-Virus zuziehen können, aber es steht nicht genau fest, ob sie es an Menschen weitergeben können.
- Es ist kein Fall bekannt, wo ein Hund H5N1 bekommen und weiter übertragen hat.
- Als Haustiere gehaltene Vögel können sich H5N1 einflangen und es an Menschen übertragen. Es besteht jedoch kein Grund zur Sorge, solange Vogelhalter ihre Vögel unter sauberen Bedingungen und fern von freilebenden Vögeln halten und weiterhin sich immer die Hände waschen, wenn sie Vögel angefasst haben oder mit Vogelexkrementen in Berührung gekommen sind.

Medikamenten verändern können, sollten Sie vor der Einnahme solcher Produkte Ihren Arzt fragen.

Wird mich meine jährliche Grippeimpfung gegen H5N1 schützen?

Nein. Ihre jährliche Grippeimpfung bietet keinen Schutz gegen H5N1.

Was sollte ich tun, wenn ich während der Pandemie schwanger bin?

Sie sollten sich gegen die saisonale Grippe impfen lassen, selbst wenn die Impfung nicht gegen H5N1 schützt, sind Sie immerhin gegen die saisonale Grippe geschützt. Halten Sie alle Arzttermine ein. Suchen Sie Ihren Arzt auf, wenn Sie die ersten Anzeichen von Grippeerscheinungen haben.

Sollte ich einen Vorrat für Nahrungsmittel und Wasser anlegen? Wenn ja, für wie viele Tage?

Experten empfehlen, einen Vorrat von unverderblichen Nahrungsmitteln für drei Tage sowie für jede Person in Ihrem Haushalt 11,5 l Wasser pro Tag anzulegen. Dies ist eine Standardmaßnahme für alle Notfälle, bei denen Sie Ihr Zuhause nur beschränkt verlassen können.

Muss ich mich in Quarantäne begeben?

Wenn eine pandemische Grippe in den USA auftritt, werden die Behörden die Bevölkerung mit großer Wahrscheinlichkeit bitten, freiwillig ihre Reisen und sonstigen täglichen Aktivitäten einzuschränken. Für Personen, die mit dem H5N1-Virus infiziert sind, können zwangsweise Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen auferlegt werden, um die Ausbreitung von H5N1 zu begrenzen. (Siehe „Fernhalten von Personen sowie Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen“)

Wen soll ich benachrichtigen, wenn ich glaube, dass ich mit H5N1 infiziert bin?

Wenn Sie glauben, dass Sie infiziert sind oder seit mehr als 10 Tagen krank sind oder mehr als 40° C Fieber haben, benachrichtigen Sie Ihren Arzt.

Kann ich mich bei meinem Arzt auf H5N1 untersuchen lassen?

Bislang gibt es keine Routineuntersuchung für H5N1.

Habe ich ein größeres Risiko, mich mit H5N1 zu infizieren, wenn mein Immunsystem bereits durch HIV, Krebsbehandlung oder andere gesundheitliche Probleme geschwächt ist?

Personen mit geschwächtem Immunsystem haben ein größeres Risiko für H5N1-bezogene Komplikationen und wenn sie infiziert sind, kann es sein, dass sie das Virus eine längere Zeit lang weiter übertragen können.

Gibt es Geräte oder Produkte, die mein Immunsystem stärken und Schutz gegen H5N1 bieten?

Wenn eine Pandemie eintritt, ist es sehr wahrscheinlich, dass viele Leute versuchen werden, ihnen eine Vielzahl von Produkten zu verkaufen, die Sie laut ihrer Aussage vor H5N1 schützen. In fast allen Fällen haben diese Produkte nur geringen oder gar keinen Wert und kosten Sie nur Geld. Befolgen Sie den Rat der staatlichen Gesundheitsämter und Ihres Hausarztes.

Kann H5N1 auf alltäglichen Flächen, wie Kleidung, Telefonen, Türgriffen, Spielsachen, Einkaufswagen usw., überleben?

In einigen Berichten heißt es, dass H5N1 mehrere Tage lang auf einer Vielzahl von alltäglichen Flächen überleben kann. Befolgen Sie die Vorschläge unter „Reinigen und Sterilisieren“ bzgl. der Behandlung Ihrer Arbeits- und Wohnflächen. Beim Waschen von Kleidung in heißem Wasser werden alle etwaigen H5N1-Partikel abgetötet. Das Tragen von Einweghandschuhen oder die Verwendung von Küchenpapier oder Servietten als Barriere verringert Ihr Risiko, H5N1 zu bekommen. Waschen Sie sich tagsüber häufig die Hände und vermeiden Sie es, Mund, Nase oder Augen zu berühren.

Reinigen und Sterilisieren:

H5N1 wird durch Alkohol und Bleichmittel abgetötet. Es wird empfohlen, Arbeitsbereiche, Flächen, auf denen Nahrung zubereitet wird, usw. mit Haushaltsreinigern (z. B. Spülmittel, Waschmittel, Seife) und anschließend mit einer sterilisierenden Lösung (Alkohol oder Bleichmittel) zu reinigen. In der Tabelle wird angegeben, wie eine sterilisierende Lösung angesetzt und verwendet wird.

Table with 3 columns: Sterilisierungsmittel, Empfohlene Verwendung, Vorsichtsmaßnahmen. Rows include Haushaltsbleiche, Reinigungsalcohol, and Bleichmittel und Reinigungsalcohol von Kindern fernhalten.

Bleichmittel und Reinigungsalcohol von Kindern fernhalten. Bleichmittel oder Reinigungsalcohol nicht trinken!

Persönliche Schutzausrüstung:

- Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann die Möglichkeit einer Infizierung mit H5N1 durch persönliche Schutzausrüstung (PSA) reduziert, aber nicht ausgeschlossen werden.
- Bestimmte Personen, z. B. jene, die Geflügel und Geflügelprodukten ausgesetzt sind sowie tierärztliche und ärztliche Mitarbeiter, sollten persönliche Schutzausrüstung tragen. Über die Bereitstellung einer solchen Ausrüstung sollten Sie mit Ihrem Arbeitgeber sprechen.
- Familienmitglieder oder andere Personen, die sich um H5N1-infizierte Patienten kümmern, sollten eine Schutzmaske und Einweghandschuhe aus Latex oder Kunststoff tragen. H5N1-Patienten sollten eine Maske tragen, wenn Sie mit anderen Personen in Kontakt kommen. Die bevorzugte Art von Schutzmaske ist eine N-95 Maske (siehe Foto), die in örtlichen Eisenwarenläden gekauft oder durch Anbieter medizinischer Produkte bezogen werden kann. Alternativ dazu kann auch eine OP-Maske (siehe Foto) verwendet werden. OP-Masken und Handschuhe können in örtlichen Drogerien gekauft werden.
- Masken nach 4-6 Stunden Gebrauch wegwerfen. Nicht wiederverwenden oder mit anderen Personen teilen. Gebrauchte Masken und Handschuhe in einer verschlossenen Plastiktüte zusammen mit Ihrem Haushaltsabfall entsorgen. Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung ersetzt keine grundlegenden sanitären Maßnahmen, wie z. B. Händewaschen. Das Händewaschen ist äußerst wichtig, um die Ausbreitung von H5N1 zu verhindern.
- Wenn Sie gebeten werden, eine Maske zu tragen, achten Sie darauf, dass Sie diese richtig tragen. Dazu gehört Folgendes:
- Befestigen Sie die Bänder hinter dem Kopf bzw. legen Sie die Gummibänder hinter die Ohren.
- Legen Sie das elastische Band am oberen Rand der Maske auf Ihre Nasenbrücke.
- Die Maske muss eng auf Ihrem Gesicht und unter dem Kinn anliegen.
- Waschen Sie sich sofort die Hände, nachdem Sie die Maske abgenommen und entsorgt haben.
- Es ist zwar etwas umstritten, ob Masken für den täglichen Gebrauch wirksam sind, aber das Tragen einer Maske kann auf jeden Fall nicht schaden.



Fernhalten von Personen sowie Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen (BAB)

Der Kontakt mit einer infizierten Person erhöht Ihr Risiko, sich das H5N1-Virus zuzuziehen. Die Einschränkung des Kontakts zwischen infizierten und nicht infizierten Personen hilft dabei, die Ausbreitung von H5N1 zu verhindern. Die zwei wirksamsten Arten sind dabei das Fernhalten von Personen (FP) sowie Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen (BAB).

Fernhalten von Personen:

Das Ziel des Fernhaltens von Personen ist es, die Distanz zwischen Personen zu vergrößern, sodass sich H5N1 nicht leicht ausbreiten kann. Zu den Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um sich mehr von anderen fernzuhalten, gehören:
- Plätze mit großen Menschenmengen (z. B. Kinos, Einkaufszentren und Sportveranstaltungen) vermeiden.
- Von zu Hause aus arbeiten.
- Ihre Arbeitszeiten oder -verfahren ändern, um den Kontakt zu minimieren.

Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen (BAB):

BAB verringern den Kontakt zwischen Menschen, indem öffentliche Zusammenkünfte eingeschränkt und Orte, wo möglicherweise viele Menschen aufeinandertreffen, zeitweilig geschlossen werden. Es ist auch möglich, dass Ihnen als Privatperson oder als Teil einer Gemeinschaft im Rahmen von Vorsichtsmaßnahmen für das öffentliche Gesundheitswesen Einschränkungen auferlegt werden. Staatliche Gesundheitsämter können Ihnen als Privatperson Bewegungs- und Aktivitätsbeschränkungen auferlegen, wenn:
- die Ämter der Auffassung sind, dass Sie infiziert sind, weil Sie mit einer infizierten Person oder einem infizierten Ort in Kontakt gekommen sind – selbst wenn Sie keine Symptome haben.
- die Ämter der Auffassung sind, dass Sie infiziert sind, weil Sie mit einer infizierten Person oder einem infizierten Ort in Kontakt gekommen sind – und Sie Symptome haben.

In jedem dieser Fälle würde ein Erwachsener wahrscheinlich 10 Tage lang den Beschränkungen unterliegen (14 Tage bei Kindern, die 12 Jahre oder jünger sind). Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass man im Anfangsstadium der Krankheit keine Symptome haben, aber trotzdem das H5N1-Virus auf andere Menschen übertragen kann.

In der Vergangenheit zählte Quarantäne zu den BAB. In den Anfangsstadien einer Pandemie können Zwangsquarantänen auferlegt werden, aber es wird wahrscheinlich eine weiter verbreitete freiwillige Quarantäne zu Hause (auch als „Selbstabschirmung“ oder „Schneetage“ bekannt) empfohlen. Die staatlichen Gesundheitsämter bitten um weitreichende freiwillige Mitarbeit, wenn Sie „Schneetage verhängen“.

Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) Regionale Büro für Nord-, Mittel- und Südamerika

525 23rd Street, NW, Washington, DC 20037, USA
(+1) (202) 974-3000 • www.who.int • www.paho.org

Für weitere Kopien dieses Posters wenden Sie sich bitte an: Center for Technology and National Security Policy

National Defense University, National Security Policy Center, 1600 Clinton Rd., Arlington, VA 22203, USA

Blgd. 20, Suite #3, 300 5th Avenue SW, Fort Lesley J. McNair, Washington, DC 20319, USA

http://www.ndu.edu/ctnsp/ • LifeSciences@ndu.edu

In die diesem Poster explizit genannten oder sinngemäß enthaltenen Tatsachen, Empfehlungen und Ratschläge sind jene der mitwirkenden Autoren und geben nicht unbedingt die Ansichten des US-Verteidigungsministeriums, der National Defense University oder einer anderen Behörde der US-Bundesregierung wieder. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Maßnahmen Sie ergreifen sollten, lassen Sie sich von einer medizinischen Fachkraft beraten.

1 Senior Fellow, Center for Technology and National Security Policy, National Defense University, Ft. McNair, Washington, DC
2 Director, National Security Health Policy Center, The Potomac Institute for Policy Studies, Arlington, VA
3 Research Assistant, National Security Health Policy Center, The Potomac Institute for Policy Studies, Arlington, VA
4 Research Associate, Center for Technology and National Security Policy, National Defense University, Ft. McNair, Washington, DC
5 Analyst, Joint Warfighting Division, ANSER, Arlington, VA

